

Sitzungsvorlage 2024/220/1

Verfasser:
Tiefbauamt, Bernhard Wöllhaf

Stand: 08.10.2024

Beteiligung:

Az. 783.31

Ingenieurbüro Assfalg Gaspard und Partner, Bad Waldsee

Betriebsausschuss Städt. Entwässerungseinrichtungen	09.10.2024	öffentlich
Gemeinderat	21.10.2024	öffentlich

**Kanalerneuerung Raueneeggstraße (BA I + BA II)
- Sachbeschluss BA I / Änderung 1**

Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegenden Planung der Kanalerneuerung im Rahmen der Straßenneugestaltung Raueneeggstraße (BA I + BA II) in Höhe von ~~1.600.000 €~~ **1.980.000,- €** wird zugestimmt.
2. Die Ingenieurleistungen werden nach HOAI an das Ing. Büro Assfalg Gaspard Partner, Bad Waldsee, vergeben.
3. Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten **des 1. Bauabschnitts in Höhe von 1.250.000 €** erfolgt über den Auftrag "Kanalerneuerung Raueneeggstraße" mit 1.050.000,- €, ~~die nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung "Gewerbegebiet Karer" in Höhe von 350.000,- €~~ sowie die nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung "Holzmarkt" in Höhe von 200.000,- € im Liquiditätsplan 2024 der städtischen Entwässerungseinrichtungen. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Folgejahre werden im Liquiditätsplan 2025 - 2026 aufgenommen.

Sachverhalt:

Ist-Zustand

Im Rahmen der **Neugestaltung Verlegung der Fernwärmeleitung in** der Raueneggstraße BA I + BA II muss auch auf der gesamten Straßenlänge der Mischwasserkanal ausgetauscht werden. Die vorhandenen Kanäle und Hausanschlüsse weisen starke Mängel auf, die eine Erneuerung notwendig machen

Planung

Im Zuge der **Verlegung der Fernwärmeleitung Umgestaltung des Straßenbereichs** soll der dort verlaufende Mischwasserkanal ausgetauscht werden. Bei der Befahrung der Kanalisationsleitung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurden erhebliche Schäden festgestellt. Insgesamt sind in den beiden Bauabschnitten ca. 420 m Kanal (DN 300 bis DN 500) sowie ca. 40 Hausanschlussleitungen zu erneuern.

Im ersten Bauabschnitt sind ca. 280 m Kanalisationsleitung sowie ca. 30 schadhafte Hausanschlüsse auszutauschen. Im zweiten Bauabschnitt sind ca. 140 m Kanalisationsleitung sowie ca. 10 schadhafte Hausanschlüsse auszutauschen.

Der Bauablauf sowie der geplante Baubeginn wurde mit aller Ver- und Entsorgern koordiniert. **Nach Verlegung der Entwässerungsleitung ist im Bereich der Rohrleitungstrasse die Fahrbahnoberfläche wiederherzustellen.**

Vergabe/ Bauausführung

Die Kanalbauarbeiten werden mit den Arbeiten **der Straßenumgestaltung sowie dem des Fernwärmeausbaus** öffentlich ausgeschrieben. **Die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt für Bauabschnitt I (Ausführung 2025) noch im Jahr 2024.** Mit den Bauarbeiten soll im 2. Quartal 2025 begonnen und **diese** im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

Kosten und Finanzierung:


Baukosten:	970.000 €
Planungskosten:	244.000 €
Eigenleistung:	36.000 €
Summe:	1.250.000 €

Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)	
Gesamtkosten der Maßnahme (1. BA)	1.250.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Auftrag oder PS-Projekt	700212001219
Bezeichnung	Kanalerneuerung Raueneggstraße BA I + BA II
Seite im Haushaltsplan	
Planansatz Auszahlung 2025	1.050.000 € 1.250.000 € (erfolgt über Wirtschaftsplanung 2025-2026)
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	78720000
Verpflichtungsermächtigung	1.050.000 €
über-/außerplanmäßige Mehrauszahlung	
üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung	350.000 €
Abdeckung	

Auftrag, PS-Projekt oder Kostenstelle	
Bezeichnung	GG Karrer Nord
Seite im Haushaltsplan	753
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	700212001119
Mehreinzahlung	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Verpflichtungsermächtigung	350.000 €
über-/außerplanmäßige Mehrauszahlung	
üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung	200.000 €
Abdeckung	
Auftrag, PS-Projekt oder Kostenstelle	7002120000010
Bezeichnung	Holzmarkt
Seite im Haushaltsplan	753
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	7002120000010 78720000
Mehreinzahlung	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Verpflichtungsermächtigung	200.000 €

ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	
jährliche Folgekosten netto gesamt	27.000 €
davon Sachaufwand	1.000 €
davon Personalaufwand	1.000 €
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	25.000 €
davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)	0 €
davon Erträge	0 €

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO ₂ -Relevanz	
	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO ₂ -Bilanz der Stadt Ravensburg?
	Ja <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ

1. Menge der CO ₂ -Emissionen
<input type="checkbox"/> gering → bis ca. 3 t CO ₂ / Jahr (entspricht < 6,3 MWh _{el} / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km) <input checked="" type="checkbox"/> mittel → bis ca. 130 t CO ₂ / Jahr (entspricht < 270 MWh _{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km) <input type="checkbox"/> erheblich → über ca. 130 t CO ₂ / Jahr (entspricht > 270 MWh _{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
2. Dauer der CO ₂ -Emissionen

- kurz** → max. 1 Jahr
- mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre
- langfristig** → 10 und mehr Jahre

Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Im Rahmen von o. g. Maßnahmen kommen Fahrzeuge, Geräte und Baustoffe zum Einsatz, die CO₂-Ausstoß mit sich führen. CO₂-Analysen dazu sowie zu deren Alternativen liegen uns keine vor. Die Menge der CO₂-Emissionen wird zwischen gering bis mittel (s. o.) geschätzt. Die o. g. Maßnahmen sind im Rahmen der Kanalunterhaltung / Sicherung der Betriebsfähigkeit zwingend erforderlich und von der Ausführungsart her alternativlos.

Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO₂-relevanten Auswirkungen zu optimieren:

Aktuell gibt es aufgrund der Spezifität der Branchen keine bekannten, sinnigen Alternativen. Vordergründig für den Erfolg (und eine CO₂-Einsparung bei) der Maßnahmen ist der Einsatz von Firmen, die effiziente und qualitative Arbeit leisten (insbesondere Lebensdauer der Sanierungen).
Eventuell sind zukünftig umwelttechnische Entwicklungen in der Branche zu beobachten.

Anlage/n:

Anlage 1: Lagenplan Kanalerneuerung